



## Best Practice

# KLIMABILANZIERUNG (IMPULSBERATUNG)



Foto: Fotostudio Mairio Cimpel



### Labor Dr. Berghold

Fellingergasse 7  
8020 Graz

#### WIN-Berater:

Mag. René Kollmann  
STRATECO OG  
Ruckerlberggasse 13  
8010 Graz  
T +43 720 515403  
office@strat.eco  
www.strat.eco

## Das Labor Berghold wird zum „Green Lab“

**Der Footprint der Gesundheitsbranche ist groß. Weil man dort verständlicherweise der Patientensicherheit größte Aufmerksamkeit schenkt, blieben Nachhaltigkeitsthemen lange Zeit im Hintergrund. Das Labor Berghold will das nun ändern.**

Hoher Energiebedarf, großer Wareneinsatz, weitverteilte Logistik, diffizile Instandhaltung und Abfallwirtschaft. Laut dem „health care’s climate footprint“ Report aus dem Jahr 2019 ist die Gesundheitsbranche für zwei Gigatonnen ausgestoßenes Kohlendioxid und damit für 4,4 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich. Auf Grund des gut ausgebauten Gesundheitswesens in Österreich und Deutschland liegt dieser Wert in unseren Breiten sogar noch höher. In einer Branche, die bis jetzt vor allem auf Qualitätssicherung bedacht war, standen Nachhaltigkeitsüberlegungen eher im Hintergrund. Dabei ist und bleibt die Klimakrise eine der größten Bedrohungen für die menschliche Gesundheit.

Dr. Christian Berghold vom gleichnamigen Labor in der Fellingergasse in Graz will nun mit dem Projekt „The Green Lab“ neue Akzente setzen.

Die Mitarbeiter:innen wurden von den Nachhaltigkeitsexpert:innen von STRATECO in einem ersten Schritt mit den Grundlagen einer Treibhausbilanzierung vertraut gemacht und gemeinsam Nachhaltigkeitsaspekte herausgearbeitet, die zu einer Erhöhung der Krisensicherheit und Resilienz des laufenden Laborbetriebs führen. Dabei konnten bereits folgende „Brennpunkte“ ermittelt werden:

1. Moderne medizinische Labordiagnostik ist auf Grund des höheren Automatisierungsgrades ein „Stromfresser“.
2. Besonders groß sind auch die Herausforderungen im Abfallmanagement im medizinischen Bereich.
3. Für das Labor als Organisator der Probenabnahme und des Transports ergeben sich weiters vielfältige Möglichkeiten einer ökologischen Optimierung in der Beschaffung, der Logistik und vor allem in der Auswahl der Verpackungsmaterialien.



Foto: Fotostudio Mario Gimpel

Da der Stromverbrauch des Labors aktuell bei mehr als 100.000 kWh liegt, setzte STRATECO einen besonderen Fokus auf eine nachhaltige und ökologische Stromversorgung. „In der Recherche im Vorfeld des Projekts beschäftigten wir uns insbesondere mit dem Strommarkt und erneuerbarer Energieerzeugung, um eine optimale Lösung für das Labor zur Verfügung stellen zu können“, sagt WIN - Berater René Kollmann.

Durch den Einbau eines Smart-Meters können Verbrauchsdaten nun wesentlich besser ausgelesen und Verbräuche besser zugeordnet werden. Durch die potenzielle, 15-minütige Abrechnung mit dem Stromanbieter eröffnete sich die Möglichkeit, einen sogenannten „Float Tarif“ für den Strombezug des Betriebs in Erwägung zu ziehen. Nach einer Analyse des Stromverbrauch - Lastprofils wurden mit drei sorgfältig ausgewählten Ökostromanbietern Lieferverträge verhandelt und letztendlich der Umstieg auf einen regionalen Stromanbieter vollzogen. Die durch den Stromanbieterwechsel erzielten finanziellen Ersparnisse, können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau angegeben werden, sind aber wahrscheinlich.

Mit diesem von der WIN geförderten Beratungsprojekt wurde weiters die Basis für weitergehende Maßnahmen im Bereich Ressourceneffizienz und Recycling von medizinischen Abfällen, optionaler Umsetzung einer erneuerbaren Energiegemeinschaft und Stromspeicherlösung sowie Optimierung der Mitarbeiter:innenmobilität gelegt. Gleichzeitig wurden den Mitarbeiter:innen auch Möglichkeiten aufgezeigt, ihren persönlichen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck zu verringern und damit Einsparungen zu erzielen.

### Impressum:



WIRTSCHAFTSINITIATIVE  
NACHHALTIGE STEIERMARK



Amt der Steiermärkischen Landesregierung,  
A14 – Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit  
Nachhaltigkeitskoordination

[www.win.steiermark.at](http://www.win.steiermark.at)  
März 2025

Kontakt: Dipl.-Ing. Silke Leichtfried  
Wartingergasse 43, 8010 Graz  
Tel: +43 (316) 877-4505 oder 4503 E-Mail: [abteilung14@stmk.gv.at](mailto:abteilung14@stmk.gv.at)